



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

378 (15.8.1908) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-335312](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-335312)

Platz, Fessen und Umgebung.

Speyer, 14. Aug. Wie nachträglich bekannt wird, be-

Sport.

* Ein internes Sportfest des Mannheimer Fußballklub

Geriichtszeitung.

Mannheim, 14. Aug. Strafkammer III. Ver-

Peter Schuster, Dienstknecht, 19 Jahre alt, von Rimloch,

unterhielt mit einem 13jährigen Mädchen ein fröhliches Ver-

Ein schändliches Verbrechen mußte bei 55 Jahre alte verheiratete

Dem Judenpaar weis' ich nicht an, sagte der 26jährige

Volkswirtschaft.

Gerste.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeiger“.)

Das Geschäft in neuer Gerste beginnt sich nun allmählich zu

Unsere badische, pfälzische und bessische Gerste ist

Dänemark ist noch nicht am Markt, dagegen sind schon

Anatolien scheint eine Mittelernte zu haben; Offerten von

Kumane hat eine totale Magernte und ist ein Bezug von

Leder.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeiger“.)

Die Geschäfte gehen befriedigend. Infolge der steigenden

Rohsenmarkt.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeiger“.)

Die Situation auf dem süddeutschen Kohlenmarkte ist

Rohsenmarktbericht über den Viehverkehr

vom 10.—15. August.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeiger“.)

Der Rindermarkt war gut besucht. Der Auftrieb an

Der Schweinemarkt war mit 2930 Stück gut besucht.

Milchkühe wurden 58 Stück aufgetrieben. Der Handel

Der Ferkelmarkt war mit 374 Stück besucht. Handel

Pro Stück wurden M. 11—16 bezahlt.

Vom Schwelinger Hopfenmarkt. Die Hopfenanlagen sehen

Klassische Konservenfabrik und Importgesellschaft. Straß-

Vant für industrielle Unternehmungen. Frankfurt a. M.

Die in der letzten Aufsichtsratsitzung vorgeschlagene Bilanz für

Falkenleiner Gardinenweberei und Weiderei. In einer in Falk-

Bei dem Eisenwerk Rothe Erde in Dortmund ergibt sich H.

Der Verband des Stahlwerkesverbandes stellte sich im Aben-

Crimmitschauer Maschinenfabrik, Crimmitschan in Sachsen.

Altiengeellschaft Körtings Elektricitätswerke in Berlin.

Neue Altiengeellschaften. Unter der Firma Elbland-

Ein Schlag gegen den deutschen Kohlen-Export. Seit Jahren

Ein Schlag gegen den deutschen Kohlen-Export. Seit Jahren

Baumwollerzeugung der Welt im Jahre 1907. Nach einer

Der Verband der Herrschaftlichen Seidenfärbereien hat

Die Ungarische Allgemeine Kreditbank veröffentlicht ihren Halbjahresabschluss...

Frankfurter Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

Frankfurt a. M., 15. Aug. (Fondsbörse.) Das durchaus feste Gepräge, welches sich im Laufe dieser Woche zeigte...

Telegramm des Continental-Telegraphen-Kompagnie.

Table with exchange rates for various locations like London, Hamburg, and Berlin.

Table with interest rates and financial data for various banks and institutions.

Table with stock prices for various companies and industries.

Table with stock prices for various companies and industries.

Table with stock prices for various companies and industries.

Table with stock prices for various companies and industries.

Berliner Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

Berlin, 15. Aug. (Fondsbörse.) Die Aufwärtsbewegung erlitt zu Beginn der heutigen Börse eine Unterbrechung...

Table with stock prices for various companies and industries.

Table with stock prices for various companies and industries.

Table with stock prices for various companies and industries.

Table with stock prices for various companies and industries.

Table with stock prices for various companies and industries.

Telegraphische Handelsberichte.

Frankfurt a. M., 15. Aug. Die 4proz. Entlastung der Stadt Passau vom Jahre 1908...

Hamburg, 15. Aug. Die Generalversammlung der Brown, Boveri & Co. A.G. hat H. 'Fritz' Jäg. die Aufgabe der Verwaltung...

Berlin, 15. Aug. Die für den gesamten Weltmarkt wichtige Korporation der Zinnproduzenten...

Hamburg, 15. Aug. Der Post-Dampfer 'Graf Waldersee' ist am 13. August morgens 1 Uhr...

Berlin, 15. August. (Schiffahrt.)

W. Berlin, 15. August. (Telegr.)

Advertisement for 'Kasseler Hafer-Kakao' and 'Kinderfrühstück' by F. W. Meyer.



Empfehlenswerte BÄDER, LUFTKURORTE, HÔTELS UND RESTAURANTS



Neckartal

Schlierbach b. Heidelberg. Restaurant u. Pension Wolfsbrunnen

Hirsehorn, schönster Frühlings- u. Sommeraufenthalt...

Odenwald

Luftkurort Waldkatzenbach.

Gasthaus und Pension „Zum Katzenbuckel“

Luftkurort Adelsheim

Gute bürgerliche Pension von 3 Mk. an

Bergstrasse

Jugenheim an der Bergstrasse

Schriesheim. Gasth. Zum Deutschen Hof

Bahnrestaur. „zur Pfalz“

Weinheim a. d. B. Weinwirtschaft „zur Pfalz“

Tanzinstitut O. Hegel, N 4, 6.

Tanz-Kurse

Tanz-Institut Viktor Geisler

Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Erziehungsanstalt von Dr. Plahn

Badischer Schwarzwald

Schwarzwald.

Kurhotel Friedrichshöhe

Staufen i. Breisgau

Höhenkurort Villingen

Wiedenfels

Württemberg. Schwarzwald

Luftkurort Egg im Bregenzerwalde.

Rheinpfalz und Rhein

Kurhaus Westenhöfer

Sanatorium Bergzabern (Pfalz)

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft

Theodor Scharff Kohlenhandlung

Vaillant's Wand- Gas-Bädewesen „Geyser“

Joh. Vaillant-Remscheid

Hôtel • Wartburg • Pension

bei Mannbach am Bodensee

Elsass

Vogesen-Luftkurort St. Anna

Schweiz

Brunnen. Hotel und Pension „Zum weissen Rössli“

Seebäder

Dr. Ide's Nordsee-Sanatorium Amrum-Nebel

Kaiser Friedrich Quelle

Naturheilanstalt Hohenwaldau

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft

Theodor Scharff Kohlenhandlung

Vaillant's Wand- Gas-Bädewesen „Geyser“

Joh. Vaillant-Remscheid

Bei Kopfschmerz Citrovaniile

Gründlicher Unterricht

Anfertigung und Lager von Flaggen

Billige Eier!!

Villiten-Karten

Erziehungsanstalt von Dr. Plahn

Joh. Vaillant-Remscheid

Vaillant's Wand- Gas-Bädewesen „Geyser“

Joh. Vaillant-Remscheid

Bei Kopfschmerz Citrovaniile

Gründlicher Unterricht

Anfertigung und Lager von Flaggen

Bad Eoden a. Zaun... Die letzte Kurliste...

Baden-Baden... Der Kurverlauf...

Badischer Schwarzwald-Verein... Kurverlauf...

Worthelm a. Main... Kurverlauf...

Naturheilanstalt Hohenwaldau... Kurverlauf...

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft... Kurverlauf...

Theodor Scharff Kohlenhandlung... Kurverlauf...

Vaillant's Wand- Gas-Bädewesen „Geyser“... Kurverlauf...

Joh. Vaillant-Remscheid... Kurverlauf...

Bei Kopfschmerz Citrovaniile... Kurverlauf...

Gründlicher Unterricht... Kurverlauf...

Anfertigung und Lager von Flaggen... Kurverlauf...

Billige Eier!!... Kurverlauf...

Villiten-Karten... Kurverlauf...

Erziehungsanstalt von Dr. Plahn... Kurverlauf...

Joh. Vaillant-Remscheid... Kurverlauf...

Vaillant's Wand- Gas-Bädewesen „Geyser“... Kurverlauf...

Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen, Motten, Mehl-Motten etc.

werden nur mittels unserer neu erfundenen, eigens dazu konstruierten Apparate, u. sicher wirkenden Medikamenten, die nicht beschäbigend, nicht beschmutzen, vollständig ausgerottet.

Leistungsfähigstes Unternehmen für radikale Ungezieferausrottung.

Erste badische Versicherung gegen Ungeziefer.

Lütgens & Springer: Inh. Anton Springer, Mannheim.

Hauptbureau: T 2, 4. Telefon: 2384. Weitere Annahmestelle: Max Niebel, T 4, 25.

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrag der Firma Serrif & Co. ... am Montag, 17. August, nachmittags 2 Uhr, im Saal des ...

komplette Betten, poliert und lackiert, Spiegelkränze, Kleiderbügel, Kissen, ...

Tages-Ordnung der Bezirksratsitzung

Donnerstag, 20. Aug. 1908, vormittags 9 Uhr.

- 1. U. S. des Ortsarmenvereins ... 2. U. S. der Central-Kranken- und Sterbefälle ... 3. U. S. des Joh. Friedl ...

15. Besuch des Herrn ...

15. Besuch des Herrn ... in Mannheim am ...

Das Obft

von liegendem Grundstück in der ...

Zeppelin-Sammlung.

Transport: M. 4443.93 ... Bon H. R. M. 5. —, S. F. M. 5. —, G. B. M. 1. —, ...

Orthopädisches u. Medico-mechanisches Zander-Institut

Elektrische Lichtbäder 77697 Mannheim, M 7, 23. Telefon 639.

Andr. König

Mech. Werkstätte MANNHEIM, Dalbergstrasse 6, gegr. 1876. Waagen jeder Art für Handel, Industrie und Landwirtschaft.

Pianos, Demmer

max. gebucht M. 150, Kauf, Miet, Reparatur, ...

Rotwein

MANNHEIM Strohmart 04, 8 D. Annoncen-Annahme für alle Zeitg. d. In- u. Ausl.

RUDOLF MOSSE

15-25% Dividende

Umstände halber verkaufe von meinem Aktienbesitz einen im Tagebau ...

General-Agentur zu vergeben. Eine aktiverlebte Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft ...

Stellen finden.

Meister

zur Deaufsichtigung männl. u. weibl. Fabrikpersonals gesucht. Nur Leute mit langjähr. und prakt. Erfahrung können berücksichtigt werden.

Gr. Mann. Spezialgeschäft

Möbel u. Pianos. U 5, 25. Karl Ammling.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten. Der Universitätsbibliothekar Dr. phil. Rudolf Eillich wurde zum Professor ernannt.

Die Gründung einer Prüfungsanstalt für Erfinder ist von dem Grafen Zeppelin angeregt worden. Viele brauchbare Entwürfe gelangen wegen Mangel an Mitteln nicht zur Ausführung.

Die Ausgrabung des alten Memphis. Professor Hinders Petrie, der Leiter der englischen Ausgrabungen in Ägypten, erhält einen interessanten Bericht über die Ergebnisse der jüngsten Arbeiten an der Stätte des alten Memphis.

Die Ausgrabung des Tempels des Königs Proteus mit dem heiligen Nubur der Ammoniten der Fremden. Von Anfang an leitete die britischen Archäologen das Ziel, diese Stätten wiederzuentdecken.

Rainzurforscher- und Kerzleberammlung. Die 30. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte wird in den Tagen vom 27. September d. J. in R. stattfinden.

Stimmen aus dem Publikum.

Der „General-Anzeiger“ brachte kürzlich einen Sprechsaal-Artikel „mehrere Theaterfreunde“ über die Ergebnisse des vergangenen Theaterjahres.

Der „General-Anzeiger“ brachte kürzlich einen Sprechsaal-Artikel „mehrere Theaterfreunde“ über die Ergebnisse des vergangenen Theaterjahres, der unter keinen Umständen un- widersprochen bleiben darf.

Stimmen aus dem Publikum.

Der „General-Anzeiger“ brachte kürzlich einen Sprechsaal-Artikel „mehrere Theaterfreunde“ über die Ergebnisse des vergangenen Theaterjahres.

Der Kritiker schreibt von gestern toll zwischen Intendanten und 1. Kapellmeister einen Zwiegespräch konstruieren: Neue Opern sind nicht gegeben worden, weil sich der 1. Kapellmeister nicht an die Musik machen wollte.

Soweit ich mich erinnere, war wie das vergangene noch kein Theaterjahr so überreich an künstlerischen Anregungen, so ganz durchgehend von der künstlerischen Eigenart des Intendanten, von dem ersten Streben nach hohen erhabenen Zielen.

Die Kunst war auf dem toten Punkt angelangt. Jetzt steht eine Bewegung zur künstlerischen Reform des Theaters ein. Die Reform bringt Neues, ganz natürlich, und anderes als es bisher war.

Der Kritiker schreibt von gestern toll zwischen Intendanten und 1. Kapellmeister einen Zwiegespräch konstruieren: Neue Opern sind nicht gegeben worden, weil sich der 1. Kapellmeister nicht an die Musik machen wollte.

Soweit ich mich erinnere, war wie das vergangene noch kein Theaterjahr so überreich an künstlerischen Anregungen, so ganz durchgehend von der künstlerischen Eigenart des Intendanten, von dem ersten Streben nach hohen erhabenen Zielen.

Die Kunst war auf dem toten Punkt angelangt. Jetzt steht eine Bewegung zur künstlerischen Reform des Theaters ein. Die Reform bringt Neues, ganz natürlich, und anderes als es bisher war.

Der Kritiker schreibt von gestern toll zwischen Intendanten und 1. Kapellmeister einen Zwiegespräch konstruieren: Neue Opern sind nicht gegeben worden, weil sich der 1. Kapellmeister nicht an die Musik machen wollte.

Stimmen aus dem Publikum.

Der „General-Anzeiger“ brachte kürzlich einen Sprechsaal-Artikel „mehrere Theaterfreunde“ über die Ergebnisse des vergangenen Theaterjahres.

Der Kritiker schreibt von gestern toll zwischen Intendanten und 1. Kapellmeister einen Zwiegespräch konstruieren: Neue Opern sind nicht gegeben worden, weil sich der 1. Kapellmeister nicht an die Musik machen wollte.

Soweit ich mich erinnere, war wie das vergangene noch kein Theaterjahr so überreich an künstlerischen Anregungen, so ganz durchgehend von der künstlerischen Eigenart des Intendanten, von dem ersten Streben nach hohen erhabenen Zielen.

Die Kunst war auf dem toten Punkt angelangt. Jetzt steht eine Bewegung zur künstlerischen Reform des Theaters ein. Die Reform bringt Neues, ganz natürlich, und anderes als es bisher war.

Der Kritiker schreibt von gestern toll zwischen Intendanten und 1. Kapellmeister einen Zwiegespräch konstruieren: Neue Opern sind nicht gegeben worden, weil sich der 1. Kapellmeister nicht an die Musik machen wollte.

Soweit ich mich erinnere, war wie das vergangene noch kein Theaterjahr so überreich an künstlerischen Anregungen, so ganz durchgehend von der künstlerischen Eigenart des Intendanten, von dem ersten Streben nach hohen erhabenen Zielen.

Die Kunst war auf dem toten Punkt angelangt. Jetzt steht eine Bewegung zur künstlerischen Reform des Theaters ein. Die Reform bringt Neues, ganz natürlich, und anderes als es bisher war.

Der Kritiker schreibt von gestern toll zwischen Intendanten und 1. Kapellmeister einen Zwiegespräch konstruieren: Neue Opern sind nicht gegeben worden, weil sich der 1. Kapellmeister nicht an die Musik machen wollte.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 13. Aug. Ferienstrafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. A. Berle. Vertreter der St. Staatsbehörde: Advokat Dr. S. S. S.

Ein seiner Logisherr ist der 32jährige Kaufmann Wilhelm Bogt von Konstanz, der bei einer Frau Wehner unter allerlei Vorwänden sich einmietet. Natürlich befand er sich „momentan“ in Geldverlegenheit. Die Wirtin war gutmütig genug, ihn nach und nach 27 Mark zu borgen. Zum Dank dafür entnahm Bogt aus der Kommode seiner Hausfrau eine goldene Uhr, eine goldene Kette und sonstige Goldsachen im Gesamtwert von 130 Mark.

Fünf Kohlenhiebinnen, die mit unserer Polizei zum Teil schon recht häufig zu tun hatten, sind wieder angeklagt, Kohlenhieb-Verbrechen im Hofengebiet ausgeführt zu haben. Es handelt sich um die 24jährige Christine G., die 23jährige Christine S., die 20jährige Elisabeth M., die 28jährige Katharine S. und die 24jährige Pauline S. Alle sind in Mannheim wohnhaft und verheiratet. Die W. schlüsst unangesehen so lange, bis ihr der Vorsitzende ins Gewissen redet in der Weise, daß er sein Bestreben über ihr Verhalten zum Ausdruck bringt, was so auffälliger sei, als die W. doch oft schon die Anklagebank zierte. Im wesentlichen sind alle Angeklagten geständig. In Betracht kommen fünf Fälle. Die entwendeten Kohlen repräsentieren einen Wert von nur wenigen Mark. Strafverfahren ist bei allen der Rückfall. Es wird folgendes Urteil verkündet: G. 8 Monate, S. 6 Monate, M. 4 Monate, Katharine S. sechs Wochen und Pauline S. 6 Wochen Gefängnis.

Ein sehr dummes Streich führt den bisher noch unbestraften 24jährigen Tagelöhner Georg Briß auf die Anklagebank. Der Angeklagte, der einen sehr beschränkten Eindruck macht, hatte einem Schulkameraden, dem Ausläufer Johannes Müll, 2 Mark geliehen. Auf mehrfache Mahnungen hatte Müll nicht reagiert. Einmal Sonntag nun, als beide miteinander spazieren gehen wollten, entnahm Briß dem Portemonnaie seines Freundes, als dieser sich die Stiefel schnürte, zwei Mark. Er will geglaubt haben, sich in seinem Recht zu befinden. Das wäre nun nicht so schlimm gewesen, wenn nicht Briß am Abend, als er seinen Freund verlassen, ein dummes Mähdler ausgeführt hätte. Er überstieg nämlich — wie er es allerdings schon öfter getan — eine Einfriedigung und ging in das Haus des Kontinentwirts Müll, der des anderen Vater ist. Briß hatte sich irgendwo in den Besitz eines Sperrschloßes gesetzt, und nun verschaffte er sich Eingang in die Wohnung des Müll, wo er an einer Stelle 10 Mark liegen sah. 2,40 Mark steckte er in die Tasche und entfiel sich. Später gab er dem Bestohlenen das Geld wieder. Den Diebstahl will er ausgeführt haben, weil er sich „geärgert“ hatte. Es handelt sich um einen Einbruchdiebstahl, der, obwohl er eine Lappalie betrifft, dem Buchstaben des Gesetzes nach vor die Strafkammer gehört. Das Gericht spricht die zulässige Mindeststrafe von 3 Monaten Gefängnis aus unter Anrechnung der Untersuchungshaft. Dem Angeklagten wird anbeimgesprochen die Gnade des Großherzogs anzusuchen. Des erst erwähnten Diebstahls wegen erfolgt Freisprechung.

Verworfen wird die Berufung des 24jährigen Iebigen Tagelöhners Johann Rebig, der vom Schöffengericht zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt wurde, weil er im April d. J. den Steinhauser Abels mit einem geschlossenen Taschenmesser bearbeitete und später auch mit einem Messer auf ihn losstach. Gestrichelt wird gegen den 24jährigen vermittelnden Tagelöhner Theodor Hebel erlassen, der seinen Dienstherrn bestohlen und

dafür vom Schöffengericht bestraft wurde. Rebel war zur Verhandlung nicht erschienen. In diesem Falle hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt.

Eine Schwiegermutter, wie sie nicht sein soll, ist die 62jährige Eva Hoffmann, die oft schon, darunter wiederholt, bestraft wurde. Bei ihr wohnt die Dienstmagd Elisabeth Walter, die später mit dem Sohne der Angeklagten die Ehe einging. Inzwischen ist die Ehe geschieden worden. Die Walter besah Wäsche aus dem Koffer von ungefähr 120 Mark. Diese Wäsche nun hat die Hoffmann eines guten Tages — es war in der Fastenzeit — auf das Pfandhaus getragen. Die Hoffmann will im Einverständnis mit ihrer Schwiegertochter gehandelt haben. Die Anklage bezieht sich auf das glaubwürdige Zeugnis der Walter, die ihre Angaben vor der ersten Instanz unter Eid machte. Die Belastungszeugin ist zur heutigen Verhandlung allerdings nicht erschienen, weil ihr die Ladung — ihr Aufenthalt ist unbekannt — nicht zugestellt werden konnte. Der Sohn der Angeklagten bestätigt die Angaben seiner Mutter. In jener Zeit seien er und seine Frau krank gewesen und die Mutter habe mit Einverständnis der Schwiegertochter, der Rot gebührend, die Sachen verpfändet. Die Hoffnung der Angeklagten, vor der Strafkammer geänderter wegzukommen, erweist sich als trügerisch. Das schöffengerichtliche Urteil vom 4. Juni, lautend auf 6 Monate Gefängnis, wird bestätigt. Der Antrag der Angeklagten auf Verlegung der Verhandlung bis zur Auffindung ihrer ehemaligen Schwiegertochter, war vom Gericht gleich zu Beginn abgelehnt worden.

Konstanz, 14. Aug. Vor der hiesigen Strafkammer kam die Anklage gegen den 34jährigen Tagelöhner Johann Renner von Engen wegen Sachbeschädigung zur Verhandlung. Er hatte vom 21. auf 25. Februar die von der Stadtgemeinde Engen am Wege nach dem Kirchhof im Jahre vorher angepflanzte Platanen-Allee, in ganzen 31 Bäume, böswillig mit einem Reihmesser abgehauen. Das Urteil lautete wegen Sachbeschädigung auf 9 Monate Gefängnis, wobei von der Zeit 27. Februar erlittene Untersuchungshaft 4 Monate in Anrechnung kommen. Außerdem wurde gegen den Angeklagten auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer von 3 Jahren erkannt.

Breslau, 14. Aug. In 3 Jahren Gefängnis hatte das Kriegsgericht der 12. Division in Reife den Musiker Max Koloff vom Infanterieregiment 63 in Oppeln wegen tätlichen Angriffs gegen einen Vorgesetzten verurteilt, weil er auf dem Truppenübungsplatz Komodoro nach dem Unteroffizier Wroß eine Seltzerflasche geworfen hatte, die an dem Hinterkopf des Vorgesetzten zerplatzte. Der Gerichtshof legte Berufung ein, weil das Kriegsgericht zu Unrecht nur einen minder schweren Fall angenommen habe. Vor dem Breslauer Oberkriegsgericht des 6. Armeelegions beantragte der Anklagevertreter Verwerfung der Berufungen des Gerichtsherrn und des Angeklagten. Das Oberkriegsgericht erkannte, nachdem der Verteidiger Freisprechung beantragt hatte, auf die ermäßigte Strafe von 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis.

Ausstellungshallen am Zoologischen Garten Deutsche Schiffbau-Ausstellung Berlin 1908 Juni bis Oktober Täglich von 10-10 Uhr geöffnet.

Rolle's Plissé-Brennerei, Q7, 20 liefert anerkannt schöne Arbeit.



Dr. Mellinghoff's Limonade-Sirup-Essenzen

zur Selbstbereitung von Limonade-Sirupen, aus Ananas, Zitronen, Erdbeeren, Himbeeren, Radfahrer-, Waldmeister- und Lemon-Squash in Originalflaschen à 75 Pf.

Dr. Mellinghoff & Cie., Bückeburg.

Zu haben dort, wo auch Dr. Mellinghoff's Cognac, Rum, Likör- und Punsch-Essenzen vorrätig sind.

In Mannheim-Neckarau: Drogerie A. Schmitt, In Rheinau bei Th. Wieland.

Fuesers Kaffee 1908 Goldenes Geschäfts-Jubiläum. Tee Vom Guten das Beste für Jedermann! Man achte auf die Schilder und Tötent.

Hausfrauen! Beachtet in eigenem Interesse, dass Harr's Sparkernseife Garantiert rein! NAGOLDIA unstreitig die beste und billigste für den Haushalt ist!

Umsonst! erhalten Sie unsere Sprechmaschine „Chronophon“, wenn Sie auf eine bestimmte Anzahl echter Favorit-Platten monatl. 2 St. abonnieren. Die echten Favorit-Platten kosten l. jed. Gesch. M. 2.—, nur bei uns bekommen Sie einen Apparat gratis.

Wein-Versteigerung zu Mussbach a. d. Hdt. (Rheinpfalz) Donnerstag, 10. September 1908, mittags 1 Uhr im Gasthaus „Zum Bahnhof“ lässt Frau Adam Wolff Wwe., Gutsbesitzerin Weingut „Weisses Haus“

Sauszinsbücher in beliebiger Stückzahl zu haben in der Dr. B. Saas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Persil das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. Wäsche schädlich sei, aber viele Tausende von Hausfrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schon, überzeugen Sie sich gleichfalls!

Grüne Rabattmarken. Normal-Strickwolle per Strang à 100 g. Fritz Schultz Kette, Weiss- und Wollwaren.

Soll ich Haben Bücher-Revisor u. Kaufmann M. Lustig Mainz 4488

Zu vermieten. Neubau H 2, 5 Wohnungen von 5 oder 4 Zim. H 3, 8 a. Stad. 4 Zimmer u. Küche per Sept.-Oktober zu verm. Näheres 2. Stad. 26145

Schönheit der Büste Ägypt. Büsten aus Granit u. Marmor. Mega-Büsten. Rein unzerstörbar und dauerhaft.

Lockenwasser gibt jedem Haar unverwundliche Locken und Wellen. Medicinal-Drogerie Th. von Eichstedt N 4, 12 Kunststr.

Bellenstr. 30 5. St. 2 Zim. u. Küche zu vermieten. Näheres T. G. 17, Bureau 61619. Elisabethstr. 7 3 Zim., elegant 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Spielplatz u. Garten, per Okt. evtl. auch früher zu verm. Näheres Reppelstr. 16a.

Sonntagsbeilage zum General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung Mannheimer Journal

Mr. 33. Mannheim, den 16. August. 1908.

Um zwei schöne Augen.

Roman von G. S. S. I. (Nachdruck verboten).

Er hatte die Zeit gut getroffen. Es schlug zwölf, als er sich dem Geschäft näherte, in dem Adele arbeitete. Sein Blick glitt ihm an der Uniform hinauf. Der Hochmut der Leinwandstüchlein wollten sich wieder regen. Geschmacklos, so wie ein kleiner Kommissar seinen Lodenmantel aufzulauern! Die Hand fuhr ihm schützend zur Wange empor. Ein paar bekannte Damen gingen vorüber und erwiderten lächelnd seinen Gruß. Die Lächler seines Oberlids. Er sah ihnen nach; denn wußte er nicht sein Blick zur anderen Strohkante hinüber, und auf einmal dachte, empfand er nichts weiter als: Nun kam Adele.

Drüben aus dem Seitenportal, das nur den Wangen des Rodemagazins zur Verfügung diente, waren ein paar junge Mädchen herangestritten. Nun würde auch Adele kommen. Ein rascher Schritt brachte Gein in einen offenen, tiefen Saustur hinein. Es war der Aufgang zu einem photographischen Atelier. In den Wänden waren in großen Glasrähmen Photographien ausgestellt. Scheinbar interessiert begann er diese zu betrachten, doch ließ er dabei seinen Augenblick das jenseitige Portal anker auf.

Noch mehr der jungen Mädchen traten heraus. Gewöhnlich hatten sie es eilig, zu ihrem Mittagsmahl zu kommen, heute aber zögerten sie, schienen auf etwas zu warten. Welche Aufregung herrschte unter dem mürrischen Häuflein. Die Mädchen die Köpfe zusammen, aufschielten, lachten, machten sich gehemmsvolle Zeichen, kuschelten immer wieder zur Treppe hin, die hinter dem weitgeöffneten Portal lag, und Gein glaubte die ungeduldigen Stimmen zu hören:

„Wo bleibt denn nur Adele?“
Es fiel ihm gar nicht ein, daß sie noch auf eine andere warten könnten als nur auf sie. Die Aufregung, die er da drüben sah, begann sich ihm selbst mitzutheilen, dabei das Fragen, was sie denn nur heute so besonders hatten. In den Händen hielt eine jede ein weißes Seidenpapier eingewickelt einen kleinen Paßchen, mit dem trugen sie sich gegenständig unter Gesicht, trieben allerhand Redereien, und immer wieder, wenn die Absenden und braunen Köpfe aufstrebend herantasteten, hörte es Gein:

„Wo bleibt denn nur Adele?“
Er nahm sich die Photographien nicht mehr zum Vorwand, seine Aufmerksamkeit galt nur noch der übermäßigen Schärfe dort drüben. Ein paar mal drang ganz deutlich ihr Aßern bis zu ihm herüber. Alle waren sie junge Dinger,



Bilderrätsel.

Lösung des Logogriffs in voriger Nummer:
Fuchswort, Überort.

Lösung der Charade in voriger Nummer:
Oseletisch.

Lösung des Ringworts in voriger Nummer:
Weste, Oite, Vier, Angel, Hobe, Kofel, Projekt.

Lösung des Sechsenrätsels in voriger Nummer:
Wannhuden.

Lösung des Homogramms in voriger Nummer:
W
B E R L I N
B E R L I N
W I N T E R
W I N T E R

Druck der Dr. D. Danks'schen Druckerei, G. m. b. H., Mannheim.
Bd. die Redaktion verantwortlich: Alfred Weesfche, Mannheim.

...genisch mit freigelegter Charade. Vor dem
Wittgenstein trinkt Du eine Kaffe Kautschukbeutentee und
am Nachmittag einen Spinnwebkaffee. Das ist die gemischte
Wittgenstein für den Morgen, und in zwei Wochen wirst
Du begreifen haben, daß Du je mit der Verbindung in Unord-
nung warst und wirst auch die kleinste Verbindung lösen.
Ich unterwarf mich resigniert auch dieser genial kom-
binieren Zerstörung — ohne Erfolg. Auch die Spinnaftur, die
mit eine alle Basse später dringend empfand, brachte mir keine
Befreiung, und noch der star mit gelinen Fußschalen, die ich
einer freundlichen Nachbarin verbaute, hätte ich mich so
lebend, daß ich auf Träumen meiner Frau mich entschlöß, zum
drittenmal zum alten Doktor zu gehen.

„Dir, hm“, machte er, als er mich erblickte, „wie schmecken
Sie denn aus?“
Dann betrachtete er meine Zunge, rief an meinen Atem
und fragte mir am Leib herum.
„Küchling, nun ist der Magenstarr da. Jetzt können
wir die Kur beginnen.“

Denn sollte er sich hin und her mit dem ersten Rezept
gegen meinen nunmehr fossilisierten Magenstarr. Heute
hätte ich schon beim dreimundzwanzigsten, und ich fürchte, ich
werde auch das Duziduum des vergeblichen fünfzigsten
Rezeptes setzen können.

„Die geriebene Brust“ ist der Titel eines jeden in P r i s t i n
n e r s e r t i c h e n Roman von Dr. W. G. als Wand
let ein hochinteressantes, farbige Bild der Sitten und Ge-
pflogenheiten der oberen Klassen Großstädter dar. Ihre morali-
schen Schalten, ihre geraden starken Charaktere in Verbindung
mit allübergeordneten Gewissens haben ein solches Ein-
dram, dessen lebendiges Ergebnis der Verfasser im vor-
liegenden Roman auf geschichtliche verweist hat.

Die Begriffe zum Gebrauche die eiserne Zeit.
* * * * *
Man kann noch so lange schreiben,
Was von der Welt die Götter zu haben,
Man wird doch begreifen.
* * * * *
Aber die Vermeidung fälscht, sage nicht nach Reichtum.

Die Begriffe zum Gebrauche die eiserne Zeit.
* * * * *
Man kann noch so lange schreiben,
Was von der Welt die Götter zu haben,
Man wird doch begreifen.
* * * * *
Aber die Vermeidung fälscht, sage nicht nach Reichtum.

Vom Zückerfisch.

„Die geriebene Brust“ ist der Titel eines jeden in P r i s t i n
n e r s e r t i c h e n Roman von Dr. W. G. als Wand
let ein hochinteressantes, farbige Bild der Sitten und Ge-
pflogenheiten der oberen Klassen Großstädter dar. Ihre morali-
schen Schalten, ihre geraden starken Charaktere in Verbindung
mit allübergeordneten Gewissens haben ein solches Ein-
dram, dessen lebendiges Ergebnis der Verfasser im vor-
liegenden Roman auf geschichtliche verweist hat.

Zückerfächer.

Die Begriffe zum Gebrauche die eiserne Zeit.
* * * * *
Man kann noch so lange schreiben,
Was von der Welt die Götter zu haben,
Man wird doch begreifen.
* * * * *
Aber die Vermeidung fälscht, sage nicht nach Reichtum.

Rätsel-Ecke.

Charade-Rätsel.

Nach ich, die Rätsel sind ohne Veränderung der Reihenfolge, alle
nur durch seitliche Verschiebung, brant untereinander zu lesen, daß
zwei seitliche Buchstabenreihen zwei edle Weinarten bezeichnen.

H o r b a r i a m
S e h r h a m a c h e r
V e r g e n u g e n
V e n e d i g
H o f i n n a n s
P l e w n a s
G e d a n k e n
M e l a n i o
U n r u h e

Schwarzrätsel.

Ein Scherz, der auch die Zeit verführt.
Es ist zu finden in jedem Ding,
Zu ihm es immer, wo etwas geistig,
Aber aber nicht in einem Oselet!

(8)

„Er stieg ein wenig hinter ihr herein auf her anderen Seite der Straße, stellte genau die Stelle, wo sie hinterhergehen und stand vor ihr an der Erde, um die ihr Weg die Schritte.“

„Sie hatte ihn schon erkannt. Ihr zartes, feines Gesicht war an, und etwas war in ihren Augen, das sie ihm sprach: „So lang hab ich dich nicht gesehen!“

„Er konnte den Blick von ihren Augen ab, sah auf die glatten, hellen, glänzenden Haare, die sich über ihr Gesicht zogen, er konnte sie weiter, nachdem sie ihren Blick gewendet.“

„Sie fand wie der manische Geruch, Traurigkeit.“

„So hab' Geburtag heute.“

„Er antwortete nicht gleich, sondern ihr Rede auf seinen Blickpunkt warnte. Er sah ihr wieder ins Gesicht, Geburtag hatte sie, wurde heute jenseits Jahre, er konnte ihr nicht.“

„So hab' Geburtag heute.“

„Es stand so stillam erst. In ihre Augen kam ein Regen und über ihre leis geöffneten Lippen ging etwas raus der Stern.“

„Niemand, Niemand, sie verstand sich nicht darauf, mit Geburtagungen wieder zu sprechen, er hatte es schon, das er ein bestimmtes hat ihren Weg gefühlt? Einen Augenblick kam's ihm: „So hab' ich dich nicht, vertritt ihr den Gedankengang nicht, in ihr hat nicht, denn sein Leben noch nicht ihr noch ihm, er wusste es, und es gab ihm fast ein glühendes Gefühl, das er es sagte. „Lieber, er sagte es ihm wie nicht. Nein, kein Menschlichen mehr, das habe modern.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

„Doch nicht hier auf der Straße unter all den hinter und herankommenden Leuten.“

Syndikatsfreie Kohlenvereinigung

G. m. b. H.

Alle Sorten **Ia. Haushaltungskohlen** sorgfältigst gesiebt
Anthracit Marken „G. U. G.“ u. „Sunrise“ unübertroffen an Qualität.
Braunkohlenbriketts „Union“
Anthracit-Eifombriketts, Gas- u. Hütten-Koks, sowie Bündelholz
 bei prompter und zuverlässiger Bedienung. 80400

Aufträge
 erbiten an unser
Hauptkontor, Lager:
Industrie-Hafen
 Telephon 1917 und 1777
 oder an unser
Stadtkontor: D 4, 7, Planken
 Telephon 1919.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Volleingezahltes Aktienkapital 75.000.000 Mark.
 Reserven 15.500.000 Mark.
 Filialen in: Baden-Baden, Freiburg i. B., Heidelberg, Kaiserlautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr i. B., Mülhausen i. E., Offenburg, Pforzheim, Speyer a. Rh., Strassburg i. E., Zweibrücken. — Agenturen in: Neunkirchen (Reg.-Bezirk Trier), Rastatt. —
 Depositenkasse in Bruchsal.

Wir eröffnen laufende Rechnungen mit und ohne Creditgewährung, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland und stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.
 Wir kaufen und verkaufen Effecten aller Art und vermitteln den An- und Verkauf derselben zu den billigsten Bedingungen.
 Wir führen provisionfreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die grössten Vortheile und Erleichterungen.
 Wir übernehmen Wertpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung, (auch in Kassen-Schrank-Anlage, Safe) und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verlosener Wertpapiere, die Kündigung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgetriebener Zahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.
 Dergleichen nehmen wir verschlossene Wertsachen in Verwahrung.
 Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unseres Bankhauses aufbewahrt und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.
 Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten. 73900

M. Eichersheimer, Mannheim.



Die **Rekord-Riemenscheibe** D. R. P.
 ist der beste Ersatz für die eiserne Riemenscheibe.
Lager in allen gangbaren Grössen.
 Alleinvertreter für Baden und Pfalz.
Grosses Lager in modernen Transmissionen
 mit und ohne Ringschmierung. 76490
 Kuppeln, gedrehte Stahlwellen, Stellringe,
 Uebernahme kompletter Transmissionen.



Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
das beste Waschmittel.
 1/2 \bar{U} Paket 15 Pig.

Kohlenstäbe für Effektbeleuchtung
 Gelb-Rot-Edelweiss.
 Mikrophon-Kohlen.
Kohlen für Elektrolyse.
Kohlenstäbe für Reinbeleuchtung.
 Schleif- und Druck-Kontakte
 von jeder Leitfähigkeit.
Gebrüder Siemens & Co. 76824
Lichtenberg bei Berlin.
 Stadtlager: Berlin SW., Schönebergerstrasse 3.

Telephon-Anlagen
 jeden Umfang für Postnebenstellen und Haus-Anlagen.
 Ein Apparat für Post- und Hausgespräche mit automatischem Liniewähler und Rückfrags-Einrichtung. 90860
 Erste Referenzen über ausgeführte Anlagen.
 Grosses Lager aller Schwachstrom-Apparate.
 Ingenieurbesuche und Voranschläge kostenlos.
Deutsche Telephon-Werke, G. m. b. H., Berlin
 Technisches Bureau Mannheim, E 7, 1.

Wanderer-Fahrräder
 beste und feinste Marke, unübertroffen an leichtem Lauf.
 Verschied. andere Marken billiger wie jede Konkurrenz.
 ... Grösste Auswahl ...
 Eigene Reparaturwerkstatt.
Steinberg & Meyer
 N 3, 14 Tel. 3237.

Mustergültige Qualitätsmarke sind
Gritzner

 Niederl. Hans Schmitt, C 4, 1, Tel. 1264

Tisch-, Wand-, Decken-Ventilatoren
 billigst ab Lager.
 Tel. 1739 **Fr. Wettig, Mannheim** U 4, 20
 Elektrotechnisches Installations-Geschäft.
 Vacuum-Entstaubungs-Betrieb. 78163

Beachten Sie unser grosses Lager in Dampfmaschinen, Gas-, Benzin- und Singgas-Motoren, Dampfkessel u. Werkzeugmaschinen
neuer moderner Transmissionen
 Steh-, Häng- und Wandlager in Ringschmierung u. Sellers System
 Mauerkasten, Kuppelungen, Stellringe, Schlitzen
 Neue blanke komp. Wellen 30-100 mm
 Hölzerne, schmiedeeiserne u. gusseliserne Riemenscheiben, ein- und zweifellig
 Stufen- und Seilscheiben.
 Gebrauchte Transmissionen aller Art stets vorrätig. 77935
 Putzwolle und Ledertreibriemen
Leopold Schneider & Sohn
 F 7, 32 Telephon 90. F 7, 32.

Feinschmecker rauchen nur:
Réunion-Cigaretten
 genau nach Cairo Art.

Marke	Harmonie	zu 3 Pig.
•	Vineta No. 30	4
•	Finish No. 4	4
•	Vineta-Crème	5
•	Lord Timary	5
•	Excellence No. 8	5

Réunion
 Niederlage: **August Kremer, Hoflieferant Mannheim.**

Rote Bormauersteine
 der Thonwaren-Industrie A. G., Wiesloch
 reichhaltiges Lager von schmier, gleichmässiger Farbe, liefert jedes Quantum und hält stets auf Lager.
Otto Reinhardt, Baumaterialien, Mannheim.
 Konzert-Platten zu Grammophon 3
 25 cm, doppelseitig
 Retournahme geb. Platten.
 Edison-Goldguss-Walzen 1 u. 1
 L. Spiegel & Sohn Planken E 2, 1
 Grammophon-Centrale.

Spezialfabrik für Zentralheizungen
 Dampf und Warm-Wasser bestbewährter Systeme.
Lüftungs- u. Trockenanlagen, Gewächshausbau.
 Heisswasseranlagen für Bäder, Toiletten, Küchen etc.
 durch Gasautomaten, Kleinkessel und Boiler.
 Gesundheitstechnische Anlagen. Closet-, Bade- u. Toiletteanlagen. Hausentwässerungen. 78092
Ph. Fuchs & Priester, Ingenieure
 Schwetzingenstrasse 83.

Patent-Bureau
Hans Hünerberg
 Zivil-Ingenieur
MANNHEIM
 Tel. 3629. — C 1, 10/11.
 (im Hause à kaufm. Verein)
 Erste Referenzen. 4299

Möbel Betten
 Ausstattung
 billigste Bezugsquelle
Möbelhaus J 5, 10
Ludwig Zahn.

Praktischerwagen Dordel 1/2
 (schlieflich auf u. nichtschiefend, er-
 höhen die Fahrg. u. Schrittschritt. 10
 Cms. hoch. Streifen u. Metallstreifen.
 Julius Treiber, Grimma 317.

Rud Heisswasser
Apparate
 liefern heisses Wasser zu jeder Zeit und überall. 9098
 Möbete Austausch erteilt
H. Barber
 Mannheim, N 2, 93.

Geldverkehr.
Bank gibt H. Hypotheken
 — 5 Jahre fest — feststehender Zinssatz —
 auf nur prima Objekte in bester Lage zu günstigen Bedingungen.
 Bei Offerten nur mit genauen Angaben (Schriftl. Mittheilung, Grundbuchauszug etc.) und zu senden unter „Bank“
 gebt an **Haasenstein & Vogler, N. G., Mannheim.**
 Darlehen in jeder Höhe von einem halben bis zu hundert Tausend Mark. Zins nach Vereinbarung. 80
 Darlehen zu 5%. Keine Rückzahlung. Selbstbestimmter Disponent. Berlin 14, Behr-Strasse 71. 4294